



Harriet Taylor Mill-Institut
für Ökonomie und Geschlechterforschung



Hochschule für
Wirtschaft und Recht Berlin
Berlin School of Economics and Law

Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin – Berlin School of Economics and Law – ist eine der führenden akademischen Ausbildungsstätten für den Management-Nachwuchs in Wirtschaft, Verwaltung und Justiz in Deutschland. Derzeit sind ca. 10.000 Studierende aus rund 100 Ländern in den insgesamt 50 Studiengängen der HWR Berlin immatrikuliert. Für die Ausbildung engagieren sich rund 200 Professorinnen und Professoren sowie mehr als 800 Lehrbeauftragte aus einem breiten disziplinären Spektrum, das die Betriebs- und Volkswirtschaftslehre ebenso wie Rechts-, Sozial- und Ingenieurwissenschaften umfasst. An der HWR Berlin wird in deutscher und englischer Sprache gelehrt.

Die Hochschule zeichnet sich durch hohen Praxisbezug in der Lehre, intensive und vielfältige Forschung sowie eine starke internationale Orientierung aus. Gegenwärtig bestehen mehr als 150 aktive Partnerschaften mit Universitäten weltweit. Die HWR Berlin ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS 7 – Alliance for Excellence“, einem Zusammenschluss von sieben großen deutschen Fachhochschulen zur gemeinsamen Qualitätssicherung und Internationalisierung.

Wahlstation im Rechtsreferendariat am Harriet Taylor Mill-Institut der HWR Berlin

An der Hochschule für Wirtschaft und Recht besteht für Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare seit 01. Januar 2017 die Möglichkeit, die Wahlstation im Rechtsreferendariat am Harriet Taylor Mill-Institut für Ökonomie und Geschlechterforschung (HTMI) zu absolvieren.

Das Harriet Taylor Mill-Institut ist eine **zentrale wissenschaftliche Einrichtung** der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Es wurde im Jahr 2001 gegründet und ist nach der britischen Ökonomin und Vorreiterin der Frauenbewegung, Harriet Taylor Mill (1807–1858), benannt. Das HTMI ist das einzige Forschungsinstitut an einer Hochschule in Deutschland, an dem Wissenschaftler/innen aus VWL, BWL, Soziologie, Informatik und Recht disziplinenübergreifend zu den Themenschwerpunkten Ökonomie, Recht und Verwaltung arbeiten.

Der Arbeits- und Forschungsaufenthalt am Institut richtet sich an Rechtsreferendarinnen und Rechtsreferendare in allen deutschen Bundesländern, die sich im Vorbereitungsdienst befinden und Interesse haben, im Schwerpunktbereich „Recht und Gender“ mitzuarbeiten.

Die Ausbildung erfolgt für jeweils 3 Monate, ein Entgelt wird nicht gezahlt.

Aufgabengebiete im Schwerpunktbereich „Recht und Gender“:

- Unterstützung bei Forschungsprojekten im nationalen Recht mit Bezügen zum Europa- und Völkerrecht (u.a.: „Menschenwürdige Arbeit und Zugang zum Recht: Eine rechtsvergleichende Untersuchung der Rechte von Privatangestellten in Diplomatenhaushalten in Deutschland, Österreich und der Schweiz“)
- Unterstützung bei der Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen (Werkstattgespräche; Legal Gender Discussions)
- Unterstützung bei der Erstellung wissenschaftlicher Veröffentlichungen (Literaturrecherche und -beschaffung)
- Unterstützung bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen
- Eigene Vortrags- und Publikationstätigkeit und ggf. Beteiligung an Lehrveranstaltungen

Voraussetzungen:

- 1. Juristische Staatsprüfung
- vertiefte Kenntnisse im Europa- und Völkerrecht (Schwerpunktbereichsprüfung)
- Auslandsaufenthalt im Studium erwünscht
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse
- Interesse an interdisziplinärer Forschung
- Eigenverantwortliches und selbständiges Arbeiten
- Teamorientiert, sozial kompetent und kommunikativ

Bewerbung und Ansprechpartnerin:

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und einem kurzen, aussagekräftigen Motivationsschreiben (max. 1 DIN A4-Seite) richten Sie bitte **per E-Mail** an:

[jana.hertwig\[at\]hwr-berlin.de](mailto:jana.hertwig[at]hwr-berlin.de)

Bei Rückfragen zur ausgeschriebenen Position wenden Sie sich bitte an:

Dr. iur. Jana Hertwig, LL.M. (Eur. Integration)
Leiterin des Schwerpunktbereiches „Recht und Gender“ am HTMI
Tel.: 030-30877-1483
E-Mail: [jana.hertwig\[at\]hwr-berlin.de](mailto:jana.hertwig[at]hwr-berlin.de)

Die Bewerbung von qualifizierten Frauen ist ausdrücklich erwünscht, ebenso die Bewerbung von Menschen mit Migrationshintergrund. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt behandelt.

Die HWR Berlin wurde im Jahre 2014 zum fünften Mal aufgrund ihrer erfolgreichen Aktivitäten für die Chancengleichheit mit dem Total E-Quality Award ausgezeichnet.

www.hwr-berlin.de
www.harriet-taylor-mill.de